



Aus: Rudolf Pekar: „Krebs die biologische und medizinische Tragödie - Bio-Onkologie - Die Krise der Krebsmedizin und neue Wege zu ihrer Lösung“ Unter Mitarbeit von Prof. Dr. Xin Yu-Ling. Seite 11. 245 Farbabbildungen. MAUDRICH 2002

Abb. 1-1: Med.Rat Dr. Rudolf PEKAR

Geb. 1912 in Wien; Grundschule in Wien und Holland, danach Studium an der Universität Wien (Medizin) und an der Technischen Hochschule in Wien (Elektropathologie bei Univ.-Prof. Dr. Stefan Jellinek sowie Elektrotechnik, Flugzeugbau und Raketentechnik); Berufsziel: Luftfahrtmedizin. Erfindung und Patent für elektronische Steuerungsgeräte für Abwehrraketen. Während des Zweiten Weltkriegs Angehöriger der Luftwaffe, Versetzung an die Ostfront. Später Arzt im Arbeitslager des KZ Ebensee, wo er eine Widerstandsgruppe bildet und 18.000 Lagerinsassen vor der Vernichtung rettet (in Anerkennung dafür erhält er 1977 die „Médaille d’Europe“ der „Fédération des Combattants Alliés“ und 1984 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Prato/Italien).

1946 Niederlassung in Bad Ischl als Allgemeinarzt, Hinwendung zur ganzheitlichen Medizin, Schwerpunkt Onkologie. Intensive Forschungsarbeit rund um Misteltherapie, Zelltherapie (nach Prof. Dr. Paul Niehans) und den Problemkreis Onkoparasitismus. Zielsetzung:

Verbesserung der Möglichkeiten für Behandlung und Heilung der Krebskrankheit und organerhaltende Tumorthherapie.

Entwicklung der BET – „Bio-Elektrotherapie“ (Galvanotherapie); weltweit erstmalige Anwendung der BET bei Prostatakarzinom und Hautkrebs; Erforschung der Tumorkommensale; bahnbrechende Erfindung einer Vakzine aus patienteneigenem (Tumor-) Material zur spezifisch aktiven Immuntherapie (Patent: „Vakzine für eine Immuntherapie“ und „Gewinnung von Vakzinen für eine Immuntherapie“).

Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften; Edition zahlreicher Fachbücher; Vorträge bei internationalen Fachkongressen.

Med.Rat Dr. Rudolf Pekar ist Gründungsmitglied der Van Swieten Gesellschaft Bad Ischl, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Elektromedizin e.V., em. Mitglied der ÖGOB, Österreichische Gesellschaft für Organo-Biotherapie, Mitglied der DGOB, Deutsche Gesellschaft für Organo-Biotherapie.